

Protokoll
des gemeinsamen Jahrestreffens
des Deutschen Nationalkomitees für die IUGS (IUGS-DNK),
des Landesausschusses für das International Geoscience Programme (IGCP-LA)
und des Nationalen Komitees für Geodäsie und Geophysik (NKGG)
am 14. November 2024
in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover

Teilnehmende (in alphabetischer Reihenfolge):

Olaf Alisch (Gast des IUGS-DNK, Verband Bergbau, Geologie und Umwelt VBGU, Berlin)
Prof. Dr. Ralph Thomas Becker (IUGS-DNK, Deutsche Stratigraphische Kommission, Uni Münster)
Gabriela Drath (IUGS-DNK-Sekretariat, BGR, Hannover; Protokoll IUGS-DNK, IGCP-LA)
Prof. Dr. Jan-Peter Duda (IUGS-DNK, Paläontologische Gesellschaft, Uni Göttingen)
Prof. Dr. Olaf Eisen (NKGG – IACS, AWI Bremerhaven)
Prof. Dr. Christoph Hilgers (IUGS-DNK, BDG-Präsident, KIT, Karlsruhe)
Dr. Guido Lüniger (IUGS-DNK, Programmdirektor Geologie, Ingenieurgeologie, Paläontologie; Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG, Bonn)
Prof. Dr. Martin Meschede (IUGS-DNK; Sitzungsleitung)
Prof. Dr. Jürgen Müller (NKGG-Vorsitzender und NKGG – IAG, Leibniz Universität Hannover)
Dr. Thomas Plenefisch (NKGG-Sekretariat, BGR, Hannover; Protokoll NKGG)
Prof. Dr. Oliver Ritter (NKGG – IAGA, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)
Heinz-Gerd Röhling (IUGS-DNK, Schatzmeister DGGV, Dachverband der Geowissenschaften DVGeo, Berlin)
Dr. Alexander Rudloff (IUGG-Generalsekretär, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)
Dr. Ludwig Stroink (IUGS-DNK, IUGS-Generalsekretär, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)
Prof. Dr. Thomas Walter (NKGG – IAVCEI, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)
Prof. Dr. Ralph Watzel (IUGS-DNK, Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften-Geologische Vereinigung DGGV, BGR, Hannover)
Prof. Dr. Alan B. Woodland (IUGS-DNK, Deutsche Mineralogische Gesellschaft, Uni Frankfurt)

entschuldigt:

Dirk Barion (NKGG – DWA, Hennef)
Dr. Christian Bönemann (IUGS-DNK, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe BGR, Hannover und NKGG-Adhering Organization)
Frank Böttcher (NKGG – DMG, FU Berlin)
Prof. Dr. Torsten Dahm (NKGG – IASPEI, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)

rum GFZ); Vertretung: Prof. Dr. Thomas Walter
Dr. Roland Eichhorn (IUGS-DNK, Staatliche Geologische Dienste, Bayerisches Landesamt für Umwelt LfU, Hof) - nimmt künftig nicht mehr teil, eine Vertretung der SGD muss neu gewählt werden
Dr. Christof Ellger (IUGS-DNK, GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung, Uni Potsdam)
Prof. Dr. Uwe Haberlandt (NKGK – IAHS, Uni Hannover)
Dr. Gösta Hoffmann, (IUGS-DNK, Deutsche UNESCO-Kommission DUK)
Prof. Dr.-Ing. Martin Horwath (NKGK – DGK, Uni Dresden); Vertretung: Prof. Dr. Jürgen Müller
Dr. Patrick Hupe (NKGK – IAMAS, BGR, Hannover); Vertretung; Dr. Thomas Plenefisch
Dr. Peter Königshof (IGCP-LA – Vorsitzender/IUGS-DNK, Senckenberg-Institut, Frankfurt/M.)
Dr. Monika Korte (NKGK – IAGA, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ)
Prof. Dr. Alexander Nützel (IUGS-DNK, Präsident DVGeo, Berlin)
Prof. Dr. Bettina Reichenbacher (IUGS-DNK, Paläontologische Gesellschaft, LMU München)
Dr. Yamirka Rojas-Agramonte (IUGS-Councillor, CAU, Kiel)
Prof. Dr. Volker Schwieger (IUGS-DNK, DFG-Fachkollegium 3.43 - Geophysik und Geodäsie, Universität Stuttgart)
Prof. Dr.-Ing. Uwe Sörgel (NKGK – DGPF, Uni Stuttgart)
Dr. Hans Volkert (NKGK – IAMAS, DLR, Oberpfaffenhofen)
PD Dr. Ute Weckmann (NKGK – IAGA, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ); Vertretung: Prof. Dr. Oliver Ritter

Beginn: 10:45 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Im Folgenden werden die Teilnehmenden ohne Titel genannt.

Eröffnung

MESCHÉDE begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung. Da einige neue Mitglieder hinzugekommen sind, bittet er um eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls des Jahrestreffens vom 16.11.2023

Das Protokoll des letztjährigen Jahrestreffens wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: IUGS-DNK-Angelegenheiten

a) IUGS Council Meeting 28. – 29.08.2024

b) Bericht aus der IUGS

c) IGC 2028

Nachdem STROINK vier Jahre lang IUGS-Councillor war, ist er auf dem diesjährigen Council Meeting im August in Busan zum Generalsekretär gewählt worden. In IUGS sind 123 Mitglieder organisiert, davon 62 aktive Mitglieder mit Stimmrecht. Mit den Ländern aus dem globalen Süden soll intensiver zusammengearbeitet werden. Er berichtet von der im Frühjahr stattgefundenen ExCom-Sitzung in Nairobi. Es fanden Workshops mit 40 Vertreterinnen und Vertretern aus afrikanischen Ländern statt. Die Zusammenarbeit zwischen IUGS und Afrika soll weiter gestärkt werden. Es wurde über einen 10-Punkte-Plan abgestimmt (siehe Anlage 1).

STROINK berichtet weiterhin vom 37. International Geological Congress (IGC) in Busan, an dem zwischen 4 000 bis 5 000 Personen teilgenommen haben. Offizielle Zahlen liegen bislang nicht vor. Es fanden Wahlen zum IUGS Council statt. Prof. Hassina Mouri wurde zur ersten Präsidentin der IUGS gewählt. Der nächste IGC wird 2028 in Calgary stattfinden, das sich gegen die beiden anderen Kandidaten Glasgow und Melbourne durchgesetzt hat.

STROINK weist auf die sehr prestigeträchtigen Preise der IUGS hin, die immer anlässlich des IGC verliehen werden. In diesem Jahr ist in Busan eine deutsche Kollegin, Dr. Kristine Asch (BGR), mit dem James M. Harrison Award - ausgezeichnet worden. Er bittet künftig um mehr Bewerbungsvorschläge aus Deutschland für IUGS-Auszeichnungen.

WATZEL berichtet von der Teilnahme am diesjährigen IGC-Kongress. Die BGR war in Anbetracht des sehr hohen Kostenniveaus mit acht Personen und einem Gemeinschaftsstand mit BRGM und Euro-GeoSurveys (EGS) vertreten. Die Messe wurde erwartungsgemäß von Einrichtungen aus Südkorea dominiert. Aufgrund der Themenbreite der zahlreichen geowissenschaftlichen Sessions war die fachliche Tiefe teilweise reduziert. Der herausragende Wert der Plattform IGC liegt in der Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung im globalen Kontext. Die World Community of Geological Survey Organizations (WCOGS) hat beispielsweise ein sehr ergiebiges Netzwerktreffen organisiert. STROINK weist darauf hin, dass der IGC künftig für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler attraktiver gemacht werden muss.

WATZEL unterrichtet die Teilnehmenden über die Schwierigkeiten beim deutschen IUGS-Mitgliedsbeitrag für 2024, den die DFG dankenswerterweise seit Jahren über einen Zuschuss trägt. Aufgrund einer Verfahrensänderung bei der DFG ist in diesem Jahr der Beitrag bereits versehentlich vor der För-

derung entrichtet worden. Es wird nach einer Lösung gesucht. WATZEL wird in seiner aktuellen Doppelfunktion als Sekretär des DNK-IUGS und als Präsident der DGGV die DFG nochmals ansprechen.

d) Wahlen zum Vorstand 2024 – 2028 DNK

MESCHEDE geht über zum Tagesordnungspunkt Wahlen. Da er aufgrund der Einschränkungen in der Covid-Pandemie verspätet den Vorsitz übernommen hat und gerade drei Jahre im Amt ist, ist er bereit, für ein weiteres Jahr im Vorstand zu bleiben. MESCHEDE schlägt vor, die Wahlen auf das nächste Jahr zu verschieben. Die Amtsperiode sollte dann einmalig auf drei Jahre verkürzt werden, um wieder im satzungsgemäßen Turnus mit den alle vier Jahre stattfindenden IGC-Kongressen zu sein. WATZEL ergänzt, dass aus seiner Sicht die Satzung des DNK-IUGS überarbeitungswürdig ist. Die letzte Anpassung war im Jahr 2021 erfolgt. Zahlreiche Gesellschaften und Institutionen sind mittlerweile durch andere Personen vertreten. WATZEL schlägt vor, die Satzung grundsätzlich prüfen zu lassen und im Frühjahr 2025 ein erstes Abstimmungsgespräch hierzu mit MESCHEDE und STROINK zu führen. Ziel ist es, in der Jahressitzung 2025 den Beschluss zur fortgeschriebenen Satzung herbeizuführen. Bis zur nächsten Sitzung des DNK-IUGS im November 2025 ist auch neu abzuklären, welche Vertretungen von den einzelnen Gesellschaften und Institutionen zu den jährlichen Sitzungen entsandt werden. BECKER bittet darum, dabei den Status der Deutschen Stratigraphischen Kommission (DSK) – Arbeitsgruppe oder Gast im Sinn der geltenden Satzung - zu klären.

MESCHEDE ist der Auffassung, im nächsten Jahr müsse die Paläontologische Gesellschaft (PalGes) den Vorsitz übernehmen. DUDA wird abklären, wen die PalGes im kommenden Jahr zur Wahl vorschlagen wird.

Mit einer Enthaltung wird der Beschluss gefasst, die aktuelle Satzung des DNK mit juristischer Unterstützung fortzuschreiben und die Wahlen im kommenden Jahr durchzuführen. Der Wahlturnus wird somit einmalig auf drei Jahre verkürzt. MESCHEDE bleibt bis zur Jahressitzung 2025 als Vorsitzender im Amt.

MESCHEDE schlägt zwei neue Gesellschaften als Mitglieder im DNK-IUGS vor, die vom Vorstand angesprochen werden sollten. Bei positiver Rückmeldung sind diese Mitglieder auch Gegenstand der Satzungsfortschreibung. WATZEL ergänzt, dass im Rahmen der Fortschreibung die verschiedenen Mitgliederkategorien und die Zuordnung von Gesellschaften und Institutionen zu diesen zu prüfen ist.

BECKER stellt sich in seiner Eigenschaft als neuer Vorsitzender der DSK vor. Im Landesausschuss für das International Geoscience Programme (IGCP-LA) ist er nicht mehr tätig. Durch den Tod des ehemaligen Vorsitzenden der DSK, Herrn Hans-Georg Herbig, ist kein Zugriff mehr auf den Internetauftritt der DSK möglich. BECKER bittet um Unterstützung. RÖHLING sichert zu, dass die DGGV diese Homepage auf ihren Seiten hosten wird. BECKER weist auf die Notwendigkeit hin, die internationale Zeitskala für die Stratigraphie zu überarbeiten und anzupassen.

TOP 4: IGCP-Landesausschuss (DUK)

MESCHEDE fragt, wer für diesen Punkt zuständig ist. EDER soll im vergangenen Jahr ausgeschieden sein. Es wird vorgeschlagen, mit EDER Kontakt aufzunehmen und die Nachfolge abzuklären.

TOP 5: NKG-Gelegenheiten

MÜLLER übernimmt die Sitzungsleitung von MESCHEDE und übergibt zu TOP 5a an RUDLOFF.

a) IUGG Aktuelles

RUDLOFF stellt die Aktivitäten der IUGG im Jahr 2024 vor. Er berichtet, dass von 74 IUGG-Mitgliedsländern aktuell 59 einen aktiven und 15 einen assoziierten Status haben. An der Generalversammlung 2023 in Berlin im letzten Jahr haben mehr als 5 000 Personen teilgenommen. Ein Bericht zur IUGG 2023 in Berlin ist in dem Heft DGG Mitteilungen 2/2024 erschienen. Im nächsten Jahr finden vor allen Dingen die Assemblies der einzelnen Assoziationen statt.

b) NKGK Aktuelles und Berichte aus den Sektionen

MÜLLER berichtet von dem neuen Abrechnungsverfahren mit der DFG. Die Zahlung des Beitrags wird jetzt über die DGG vorgenommen. Eine Überarbeitung der Webseite sowie der Satzung ist vorgesehen. Inaktive Mitglieder sollen reaktiviert werden.

Ein ausführlicher Bericht zur sehr erfolgreich verlaufenen IUGG General Assembly, 11.-20.7.2023, in Berlin wurde in der zfv 1/2024 veröffentlicht, wobei insbesondere die geodätischen, also die IAG-relevanten Themen und Symposien dargestellt sind. Die nächste IUGG-Generalversammlung wird im Jahr 2027 in Incheon (Südkorea) stattfinden.

Berichte aus den Sektionen:

IACS (EISEN):

EISEN berichtet über die Struktur der IACS (Working groups, standing groups, joint commissions, joint bodies und services). Er weist auf das International Polar Year im Jahr 2032 hin. Zur Vorbereitung dieses internationalen Jahres dient das Antarctica InSync-Programm (International Science & Infrastructure for Synchronous Observation). Antarctica InSync ist ein globales Projekt zur Synchronisierung der Forschung in der Antarktis und im Südlichen Ozean, das Eis, Ozean, Klima und Leben miteinander verbindet, um diese lebenswichtige Region zu schützen (<https://www.antarctica-in-sync.org/>).

Weitere Aktivitäten und Termine:

Conferences

- Busan IAMAS-IACS-IAPSO Joint Assembly 2025 (BACO2025)
- International Symposium on Geomatics, Remote Sensing and Climate Change in the Arctic, Antarctica and High Mountain Asia, Shanghai, China, 2024

Summerschools

- Summerschool on Ice Sheets and Glaciers in the Climate System, Karthaus, Italy
- 8th Snow Science Winter School, Sodankylä, Finland
- International Summer School in Glaciology, McCarthy, Alaska
- Juneau Icefield Research Program, Alaska

Workshops

- 3rd Machine Learning in Glaciology, Finse, Norway
- Cryospheric Observation and Modelling for climate change adaptation, El Chaltén, Argentina

Publications

- Best Practices for the Measurement of Glaciers
... as part of the long standing and successful engagement between the International Association of Cryospheric Sciences (IACS) and the Global Cryosphere Watch (GCW) of the World Meteorological Organization (WMO).

IAG (MÜLLER):

Die Arbeiten in den IAG-Kommissionen, Studiengruppen und weiteren Komponenten laufen planmäßig. Am 29.07.2024 gab es ein gemeinsames Webinar von IAG und FIG zum Thema „Advancing Geodesy and Navigation with Quantum Sensors“, das mit 160 Teilnehmenden sehr gut besucht war. Vom 04. bis 06.09.2024 fand das GGHS-Symposium („Schwerefeld, Geoid und Höhe“) in Thessaloniki, Griechenland statt. Weiterhin wurden spezifische Sessions bei der EGU, AGU und COSPAR organisiert. Für 2025 läuft die Organisation der IAG Scientific Assembly in Rimini, Italien, 01. - 05.09.2025.

IAGA (RITTER in Vertretung für WECKMANN):

- Starke deutsche Vertretung in IAGA mit 2 Mitgliedern im Executive Committee und 5 Division- oder Working Group Chairs/Co-Chairs (2023 schon berichtet)
- Vorbereitung der Joint IAGA-IASPEI Tagung 2025 in Lissabon, Portugal (31.08. – 05.09.2025) läuft planmäßig
- Diskussion zu möglicher Joint IAG-IAGA Tagung 2029 gestartet

Geomagnetik in Deutschland

- 2 deutsche Kandidatenmodelle zu Internationalem Geomagnetischen Referenzfeld (IGRF) 2025 (mit DGRF 2020 und Säkularvariation 2025 – 2030), GFZ und TU Berlin
- Swarm Magnetfeldmission der ESA weiterhin in gutem Zustand, GFZ weiterhin an Produktion von Datenprodukten und magnetischen Aktivitätsindices (Kp, zeitlich höher aufgelöste neue Version Hpo) beteiligt, die auch über die ESA verteilt werden; geplante Laufzeit der Mission (vorbehaltlich ESA Finanzierung): bis ca. 2031 (natürliches Lebensende der beiden niedrigen Satelliten durch Eintritt in die Atmosphäre, da kein Treibstoff mehr übrig ist, um sie nochmals anzuheben).
- Geomagnetische Observatorien: GFZ weiterhin stark im INTERMAGNET Netz weltweiter geomagnetischer Observatorien vertreten, jetzt auch im INTERMAGNET Executive Committee (Jürgen Matzka). In Deutschland betriebene Observatorien (unverändert): Niemegek und Wingst (beide GFZ), Fürstfeldbruck (LMU München), Black Forest Observatory (KIT und Universität Stuttgart), Observatorium bei der Neumayer-Station in der Antarktis (AWI und GFZ)
- Neuer Arbeitskreis Geomagnetik der DGG seit 2023 als Plattform zur Vernetzung der unterschiedlichen Disziplinen und Institutionen geomagnetischer Forschung im weitesten Sinne, insbesondere zur Stärkung der paläomagnetischen Labore, die oft in Deutschland, wie auch Europa und international von Schließung bedroht sind, wenn Leitungen in den Ruhestand gehen. Sprecher des Arbeitskreises derzeit Florian Lhuillier (LMU München) <https://dgg-online.de/ak-geomagnetik/>
- Schwerpunktprogramm DeepDyn (SPP 2404) der DFG ist Ende 2023 angelaufen, Ziel ist die Untersuchung; wie die langfristige Entwicklung des unteren Erdmantels den Geodynamo und damit z. B. die Umpolungsraten des Erdmagnetfelds beeinflusst. 22 Projekte aus den Themengebieten Paläo- und Geomagnetismus, Geodynamosimulation, Struktur und Entwicklung des tiefen Mantels, Eigenschaften des Erdkerns und Erdmantels, Biogeomagnetismus. <https://www.geo.lmu.de/deepdyn/de/>
- Weltraumwetter: bisher kein echter Weltraumwetterdienst in Deutschland; GFZ stellt magnetische Aktivitätsindices und Datenprodukte zur Verfügung (offizieller Kp Index und eigene Entwicklungen); GFZ bietet diverse Weltraumwettervorhersagen (Yuri Shprits); das DLR hat im Mai 2021 ein neues Institut für Solar-Terrestrische Physik in Neustrelitz eröffnet, das sich speziell mit Weltraumwetter befasst. 6. Nationaler Weltraumwetterworkshop fand vom 24. - 26.09.2024

in Neustrelitz statt.

Elektromagnetik in Deutschland

- 25th Electromagnetic Induction Workshop fand vom 07. - 13.09.2024 in Beppu (Japan) statt. Er war mit über 400 Teilnehmenden sehr gut besucht. In der Woche wurden in 7 Review Talks, 45 Vorträgen und 363 Postern die neuen Forschungsergebnisse in der Elektromagnetik präsentiert.
- Vom 22. bis 27. September 2025 wird das Schmucker-Weidelt Kolloquium für elektromagnetische Tiefenforschung von den MT/EM Gruppen des GFZ im Kloster Schöntal ausgerichtet. Der deutsche Workshop, der vom Arbeitskreis Elektromagnetische Tiefenforschung der DGG veranstaltet wird, findet alle zwei Jahre statt.

IAHS: Es liegt kein Bericht vor.

IAMAS (PLENEFISCH in Vertretung für HUPE):

Zunächst gilt dem bisherigen IAMAS National Delegate Hans Volkert ein herzlicher Dank für seine jahrelange Arbeit in dieser Rolle. Anfang 2024 hat er diese Rolle an Patrick Hupe übergeben, der vom Präsidium der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft zum National Delegate gewählt wurde. Im Jahr 2024 fanden einige wichtige, vierjährige IAMAS-Tagungen und Symposien statt (IARC, IRC, Ozone). Unterdessen laufen die Vorbereitungen für die BACO2025 in Busan, Korea (IAMAS/I-ACS/IAPSO). Dort wird es auch zwei Business Meetings der IAMAS geben, darunter das der National Delegates. Bis zu diesen Meetings soll einerseits entschieden werden, mit welchen anderen Assoziationen in Zukunft ggf. ein gemeinsames General Assembly abgehalten werden soll. Andererseits soll der Austragungsort von IAMAS General Assembly in 2029 entschieden werden. Zudem läuft momentan (bis März 2025) der Call für Nominierungen zur IAMAS Early Career Scientist Medal, die während BACO2025 verliehen werden soll.

Patrick Hupe wird an BACO2025 und den Business Meetings erstmals teilnehmen. Zudem ist eine erneute Teilnahme an der alle drei Jahre stattfindenden D-A-CH Meteorologie Tagung Ende Juni in Bern geplant, um die Vernetzung auch hinsichtlich IAMAS zu intensivieren.

IAPSO Es liegt kein Bericht vor.

IASPEI (WALTER in Vertretung für DAHM):

ESC 2024 (regionale europäische Sektion der IASPEI) in Corfu, September 2024:

- Präsenztagung, war gut besucht, viele unterschiedliche Themen aus Seismologie
- Dr. Martin Zeckra (Bensberg, Uni Köln) wurde als neues „Titular Member“ für Deutschland für eine Amtszeit von 3 Jahren durch das NKG / IASPEI benannt

GFZ-Trainingskurs für Seismologie, seismische Gefährdung und seismisches Risiko (3 Wochen)

- findet derzeit am GFZ in Potsdam statt, ca. 16 Teilnehmende aus Schwellenländern
- Finanzierung der Kurse, die seit 1992 jährlich stattfinden, ist ungewiss, da sich das Auswärtige Amt aus der Kofinanzierung zurückgezogen hat

Andere Aktivitäten mit Bezug auf D und NKG

- ICDP-Eifel Workshop (3 Tage) hat im Dezember 2023 in Bad Honnef stattgefunden. Ca. 80

Teilnehmende. Ziel ist es, einen Vollantrag für eine ICDP Bohrung in der Eifel zu beantragen. Koordination derzeit bei T. DAHM (GFZ)

- GFZ entwickelt zusammen mit Partnern ein neues wissenschaftliches Observatorium zur Untersuchung von jungen, verteilten Vulkanfeldern in Zentraleuropa. In dem Zusammenhang werden Multiparameterstationen insbesondere in der Osteifel und im Vogtland / Tschechien aufgestellt. Dies beinhaltet neben seismischen Stationen ein enges Netz an GNSS Sensoren, ein Fluidmessnetz inklusive Wetterstationen, aber auch ein supraleitendes Gravimeter in der Eifel. Kontinuierliche Daten werden alle offen sein (wenn die technischen Probleme gelöst sind).

IAVCEI (WALTER):

- IASPEI/IAVCEI Inter-Association Commission Annual Workshop 2024 on "Volcano Seismology & Acoustics,, September 16th-21th 2024 - El Paso, La Palma (Spain)
- 3. Newsletter in 2024 mit langem Beitrag über H.-U. Schmincke (†24.08.2024)
- POV - Physics of Volcanoes findet zum 11. Mal statt. Nachfrage ungebrochen, wir haben Corona gut überstanden. Die Veranstaltung erhebt keine Teilnahmegebühren!
- POV-Veranstalter planen Antrag auf Anerkennung der Tagung als IAVCEI-endorsed event. Es würde dann in folgender Reihe an Events aufgeführt werden: <https://www.iavcei-volcano.org/events/>
- Neue ProfessorInnen: Eva Eibl, Nicole Richter, Yan Lavallée
- IAVCEI Scientific Assembly 2025 in Genf. Es wird auch eine Exkursion in die Eifel geben. <https://sa2025.iavceivolcano.org/field-trips/>
- Tephra workshop am Geomar 23-25 April 2025: <https://events.geomar.de/e/tephra>
- Neue Großprojekte (ERC) und internationale Observatorien (Eifel, Grindavik)

MÜLLER dankt allen Berichterstatern und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

c) Wahl des Sekretärs

MÜLLER erläutert, dass sich keine weiteren Kandidaten gemeldet haben. PLENEFISCH steht für eine Wiederwahl zur Verfügung und wird einstimmig bestätigt. PLENEFISCH bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

TOP 6: DFG: Bericht aus den Fachkollegien und der Senatskommission für Erdsystemforschung MESCHÉDE übergibt an LÜNIGER, der die Exzellenzstrategie der DFG erläutert, die im Frühjahr 2025 verabschiedet wird.

LÜNIGER berichtet, dass zur NFDI Anträge eingegangen sind und im Sommer 2025 mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

Es soll ein neues Infrastrukturprogramm für Forschungsschiffe eingerichtet werden, um einen bedarfsgerechteren Zugriff auf Schiffszeiten zu ermöglichen. ICDP und IODP sind für weitere sechs Jahre verlängert worden. Das neue Programm für die Tiefseeforschung heißt IODP³. Amerika wird ein eigenes nationales Forschungsprogramm auflegen und ist aus dem IODP-Programm ausgestiegen.

Das amerikanische Bohrschiff ist aus Altersgründen nicht mehr in Betrieb. Die Vorbereitungen für ein neues Bohrschiff laufen. Daher wird Amerika in den nächsten 5-10 Jahren nur Forschungsfahrten mit MSP durchführen. Auch China will ein eigenes nationales Bohrprogramm aufstellen. Ein noch größeres Forschungsschiff als die Chikyu ist in Planung. Zwei bis drei kleinere Bohrschiffe operieren bereits. Kooperationen mit China beziehen sich lediglich auf Plätze für Schiffsbesatzungen.

Leopoldina und DFG unterhalten einen gemeinsamen Ausschuss zu sicherheitsrelevanter Forschung.

In den letzten Jahren lag die Bewilligungsquote von Förderanträgen bei über 30 %. Zukünftig wird diese wohl geringfügig unter diese Marke sinken.

TOP 7: Stand und Entwicklungen in den Geowissenschaften in Deutschland

BECKER weist auf zurückgehende Studierendenzahlen in den Geowissenschaften hin. Diese Tendenz ist auch international zu erkennen. HILGERS bestätigt diese Rückgänge. MESCHEDE bekräftigt die Notwendigkeit, mehr Geowissenschaften in die Schulen zu bringen. In Greifswald darf MESCHEDE Lehrer ausbilden und hat auch bereits Schulbücher inhaltlich überarbeitet. Zur Förderung des Nachwuchses fördert der Dachverband Geo (DVGeo) die Geoolympiade für Schülerinnen und Schüler, die starken Zuspruch erhält. Um derartige Veranstaltungen in größerem Rahmen zu unterstützen, werden Gelder benötigt. ALISCH bestätigt, dass sein Verband viele Anfragen in dieser Richtung erhält.

BECKER ergänzt, dass nicht nur die Studierendenzahlen sinken, sondern auch wissenschaftliche Mitarbeiter nicht mehr wie im bisherigen Umfang zur Verfügung stehen.

Es schließt sich eine rege Diskussion an, wie eine größere Akzeptanz der Geowissenschaften erreicht werden kann. BECKER und MESCHEDE berichten von kleinen Erfolgen durch Social-Media-Kanäle.

ALISCH weist auf die Initiative Rohstoffwissen hin, die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Rohstoffversorgung durchführt.

MESCHEDE bedankt sich für die regen Beiträge und übergibt an RÖHLING.

TOP 8: Öffentlichkeitsarbeit für IUGS Geohitage

RÖHLING stellt das Buch 100 Geohitage Sites vor, das bereits als zweite Auflage erschienen ist. Die nächsten Orte sind ausgewählt und werden 2025 als dritte Auflage publiziert. Diese Bücher haben eine große Sichtbarkeit. Seit Ende 2023 ist die DGGV Ansprechpartner für IUGS für die „IUGS Geological Heritage Sites“. Für das Auswahlverfahren in Deutschland hat die DGGV in Zusammenarbeit mit der DGGV-Fachsektion „Geotope und Geoparks“ ein abgestimmtes Auswahlverfahren entwickelt und auch ein Expertengremium berufen.

Sammlungen und Geotope erzielen ebenfalls eine große Aufmerksamkeit. RÖHLING berichtet, dass die Vorstellung von geologischen Aufschlüssen, wie z. B. „Geotop des Monats“, auf der Homepage oder in den sozialen Medien der DGGV in der breiten Öffentlichkeit sehr gut ankommt, wie dies die hohen „Click“-Zahlen belegen.

Die Versammlung beschließt, dass analog zum Gremium für die „IUGS Geological Heritage Sites“ innerhalb der DGGV auch eine Gruppe aus Vertretern der geologischen Dienste und weiterer Experten gebildet werden sollte, die ab sofort Vorschläge für „Heritage Stones“ sowie geowissenschaftliche

Sammlungen entgegennimmt, um diese zu bewerten und anschließend an die IUGS weiterzuleiten. Für IUGS Stones ist Dr. Angela Ehling (BGR) vorgesehen, für IUGS Collections wird vorgeschlagen, z. B. Prof. Gerhard Heide (Geowissenschaftliche Sammlungen Freiberg) sowie Prof. Johannes Vogel (Museum für Naturkunde Berlin) proaktiv zur Beratung anzusprechen.

TOP 9: Verschiedenes

WATZEL bittet um Abklärung der Ansprechpartner der DNK-IUGS-Mitglieder gemäß der aktuellen Satzung. Folgende Vertreter werden genannt:

| | |
|------------------------|---|
| DGGV | MESCHEDE / WATZEL |
| DMG | SCHILLING / WOODLAND |
| PalGes | DUDA / NÜTZEL |
| BGR | WATZEL |
| SGD | N.N. (durch WATZEL im Direktorenkreis SGD abklären) |
| Helmholtz-Gemeinschaft | STROINK |
| Leibniz-Gemeinschaft | N.N. (mit KÖNIGSHOF abklären) |
| Industrieunternehmen | N.N. |

Ohne Stimmrecht:

| | |
|----------------------------|---|
| Ehemalige Vorsitzende DNK | MESCHEDE |
| Mitglieder ExCom IUGS | ROJAS-AGRAMONTE |
| Programmdirektoren DFG | LÜNIGER, SONNTAG, FAULHABER, SEEBERG-ELVERFELDT |
| Sprecher DFG-Fachkollegien | Erfordernis abklären |
| IGCP-LA | N.N. (mit KÖNIGSHOF abklären) |
| DSK | BECKER, stv. IFRIM (Juramuseum) |
| BDG | HILGERS |
| DVGeo | Präsident |
| GeoUnion | ELLGER |
| UNESCO | HOFFMANN, MÖLLER |

Das nächste gemeinsame Jahrestreffen des DNK-IUGS, des IGCP-LA und des NKGK wird am Donnerstag, 13. November 2025, von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr in Berlin stattfinden. RUDLOFF erklärt sich bereit, die Sitzung in der Helmholtz-Gemeinschaft zu veranstalten und wird bis zum Jahresende den Tagungsort abklären und dem Sekretariat mitteilen.

MESCHEDE bedankt sich bei allen Teilnehmern für die regen Beiträge und schließt die Sitzung.

gez. Gabriela Drath

gez. Thomas Plenefisch